



Umfrage von MOVE-Li zum

„Vekehrsversuch Äulestrasse Vaduz“

Umfrage lief von Mitte Juni 2023 bis Mitte Juli 2023

Es haben sich 140 Personen an der Umfrage beteiligt. Die Umfrage umfasste Ja/Nein-Fragen, Bewertungsfragen sowie Textfragen.

In der Auswertung erhalten Sie die statistische Auswertung der Fragen; teilweise wurden die Textfragen sehr ausführlich beantwortet.

Der Versuch wurde mit insgesamt 2.95 Sternen von maximal 5 Sternen bewertet.

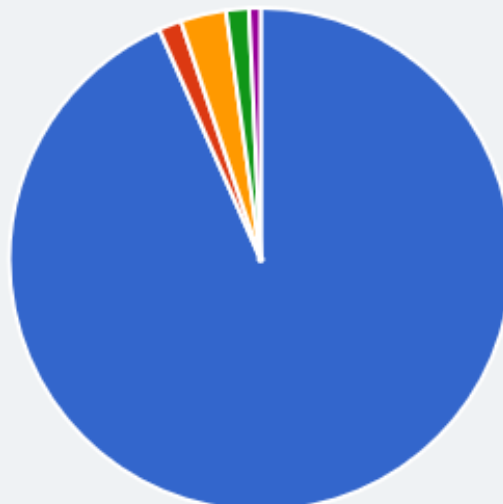
Wohnort der Teilnehmenden

"Vaduz" "Andere Gemeinde in Liechtenstein" "Schweiz" "Österreich"



Womit befahren Sie die Äulestrasse?

"Motorfahrzeug (Auto, Motorrad,...)" "Zu Fuss" "Öffentliches Verkehrsmittel (Bus,...)"
"Fahrrad (Velo, E-Bike,...)" "Anderes (E-Scooter,...)"



Haben Sie was über den Versuch gehört?

- "ich hatte mal was darüber gehört, war aber doch überrascht, als ich es gesehen habe"
- "ich war vor informiert und wusste klar im Vorfeld, worum es geht"
- "ich hatte keine Vorinformationen und war völlig überrumpelt vom Versuch"



Mitglied bei MOVE?

- "Ja"
- "Nein"



wie bewerten Sie den Verkehrsversuch

Anzahl Sterne: 1=schlecht – 5=sehr gut



Unter allen Teilnehmenden wurden **2.95 Sterne** verteilt.



erläutern Sie, weshalb haben Sie die X Sterne vergeben?

Versuch war unübersichtlich und schlecht umgesetzt. Hat letztlich nichts gebracht ausser mehr Stau und mehr Verkehr.

nachdem alle Verkehrsteilnehmer verstanden haben, wie es funktioniert, ist der Verkehr flüssiger gelaufen

Völlig unklarer Versuchsaufbau - links abbiegen war immer möglich und wurde auch gegen die Signalisation gemacht! So kann man keine Rückschlüsse ziehen!!

Man ist schneller vorwärtsgekommen als vorher.

Heutige Lösung besser für Verkehrsfluss

Es rollt entspannter

zu Bürozeiten nur Stau, Rettungsfahrzeuge kamen nicht durch

Man wurde nicht informiert per Plan + hatten die Besucher grosse Probleme wie auch das abbiege verbot wurde x-mal gebrochen

Zu viel Stau. Es muss etwas geändert werden.

Versuch hat mehr Verkehr produziert. Nicht-Links-Abbiegen ist keine Option!!

Es ist effektiv wenig schneller als vorher, nur der Busterminal und die Einfahrten aus der Parkhalle Nord halten den Verkehr auf.

Die erste Phase war gar nicht einmal sooo schlecht: Ampeln aus und der Verkehr floss gut. Nur das strikte linksabbiegeverbot funktioniert meines Erachtens nicht! Ebenso wenig das Entfernen der Fussgängerstreifen: Jetzt rennen die Fussgänger einfach über die Strasse, oder stehen verloren da: Es existiert kein "geschützter" Platz mehr für die Fussgänger!

So einfach kann man das Verkehrsproblem sicher nicht lösen.

Vermeehrt Fussgänger.

Es war ein Unsinn sondergleichen. Kein Fahrzeug links abbiegen zu lassen. Die Ampeln sind schon lange unnütz. Busspuren sind genauso Unsinn. Sie transportieren zu wenig Menschen pro Zeiteinheit bei uns. Vergeuden von Verkehrsraum.

Dem Versuch stehe ich neutral gegenüber, es kommt drauf an was die Auswertung bringt.

Ohne Ampeln geht es besser

Bei Mittags- Abendverkehr zu wenig fließend.

Die Äusserst störenden Ampeln sind weg!

denke die Idee ist gut der Verkehrsfluss läuft

Unübersichtlich, vor Allem für Auswärtige

Ich finde den Verzicht auf Rotlichter gut.

Theorie okay, Praxis nicht.

Ohne Ampeln erhöht Eigenverantwortung und Wachsamkeit.

Besserer Verkehrsfluss aber teilw. unklare Signalisation. Fussgänger und Radfahrer halten sich nicht an die Regeln!

bin wenig gefahren aber weniger halten an den Ampeln

Unübersichtlich und überhaupt keine Vorteile

Unübersichtlich, nicht klar

Inkonsequenter Versuch, viele Linksabbieger trotz Verbot, Notfallfahrzeuge kein Platz bei Blaulicht usw.

Verkehr scheint zu fließen, fast ohne Stopps durchs Dorf.

für mich lief es gut bis anhin, die neue Regelung ist nicht klar

Der Verkehr ist nicht wirklich Fliesender. Rückstau am Adlerkreisel. Und durch fehlende Zebrastreifen ist das Überqueren der Strasse sehr riskant!

Der Test wurde prinzipiell professionell durchgeführt, ich finde aber die neuen Verkehrsführungsvarianten nicht geeignet

weil es nicht funktioniert hat.

Vorher, wenn Ampeln ausgeschaltet waren, war der Verkehr flüssig...

Keine Ampel. Verkehr läuft besser.

Entlastung

Hat nicht funktioniert, Chaos, fast Unfälle

Unübersichtlich, nicht durchdacht

Ich finde gut, dass man etwas versucht, fürchte es ist aber gescheitert

Die Verkehrsteilnehmer werden durch das Weglassen der unsinnigen Ampeln und Schilder wieder auf ein Miteinander im Strassenverkehr gefordert.

Der Versuch war gut gemeint

Die Idee ist sehr gut, eine definitive Umsetzung ist wünschenswert. Der Verkehrsversuch war jedoch für viele zu unübersichtlich.

jeweils fliehender Verkehr, selten Stopps

Besserer Verkehrsfluss

Guter Test, und solange man es nicht ausprobiert, weiss man nicht Bescheid

Etwas zu versuchen finde ich grundsätzlich gut.

Der Verkehr war viel flüssiger

Verkehr eher flüssiger wahrgenommen, weniger Standzeiten

Verkehrsfluss war flüssiger als mit Ampeln

Hat super funktioniert Phase 2 könnte man ruhig so durchführen, flüssiger Verkehr kein Problem die Strasse zu überqueren, Autofahrer sehr rücksichtsvoll

Speditiver Verkehrsfluss
Mein persönliches Empfinden

Der Verkehr lief flüssig. Vor allem rund um die ÖV Haltestellen.

Für mich gab es keinerlei Vorteile. Nur längere Fahrzeiten, von Kreisell zu Kreisell.

hat sich doch wirklich nichts verändert

Per se keine schlechte Idee, da das Kreuzen über die Strasse wegfällt.

Als Autofahrer hat mich der Versuch nicht wirklich tangiert. Als Fussgänger war es etwas komisch.

Einschätzen, ob es nun gut oder schlecht war fällt mir sehr schwer.

Für mich keine Verbesserung, aber auch keine Verschlechterung

Für Fussgänger eher gefährlicher als normal. Mit dem Auto kein Mehrwert erkennbar.

Es überzeugt mich nicht.

6 Sterne kann ich nicht vergeben, siehe nachstehend

Wichtig, neue Ansätze zu prüfen

Keine grosse Veränderung

War nicht so klar wie was wo

Im Grundsatz sind (Lösungs-)Versuche zu begrüßen. Die gewählten Wochen waren vielleicht grad ein wenig unglücklich, je nachdem was als Ergebnis gewünscht wird(wurde). Die Messgeräte hätte man vor und nach den Versuchen noch eine Weile stehen lassen können, um den Versuch mit dem Ist-Zustand zu vergleichen.

Es hat sich gezeigt, dass die Massnahmen den Verkehrsfluss befinden.

Flüssiger aber Verkehr ohne verlangsamten Verkehr.

Die Nutzung der Fläche für alle ist gegeben, auch wenn womöglich weniger Autoverkehr fließen kann.

keine realistische Situation

der Verkehr sollte nicht verlangsamt werden

der Versuch hat das Stauproblem nicht gelöst

besserer Verkehrsfluss nicht gegeben

Es ist gut das ein Versuch gemacht wird und nicht gleich Tatsachen geschaffen werden.

es war ziemlich unproblematisch

Weil mir der Verkehr reibungslos vorkommt

Unnötiger Versuch

Keine Verbesserung, eher sogar Verschlechterung

hat nur Mehrverkehr generiert !

Wir sollten weniger fahren aber so gab es immer eine zusätzliche Äulerunde

War ein Versuch wert.

War ein versuch oder besser gesagt zwei versuche. Auch wen ich diese ein wenig kritisch anschau

Undurchsichtig, zu kurz, unkoordiniert

Ist ein Versuch

Die Leute sind verwirrt besonders die Touristen.

Noch mehr Stau als sonst

Kein linksabbiegen, mehr stau (kein durchkommen, katastrophal!)

Hat bestens funktioniert

Das Ganze ist nicht umweltfreundlich. Wieviele km im Jahr muss jedes Fahrzeug extra fahren bis zu einem Kreislauf damit man links oder recht abbiegen kann

Manches war gut, manches nicht

Verkehr flüssiger

Lieber versuchen als gleich schlecht umsetzen

Unübersichtlich, kein Plan erkennbar, für das Städtle ungeeignet

Es ist mir so vorgekommen, dass vor lauter Absperrungen niemand mehr wusste was nun Stand der Dinge war...

Keinen Vorteil erkannt hinsichtlich Verbesserung

Absolut unübersichtlich, gefährlich für Fußgänger UND Motorfahrzeuge, Recht des "Stärkeren bzw. Schnellere"n

Eine gute Idee dahinter, aber die Ausführung müsste mehr Prozesse/Ordnung bekommen
komische Verkehrszeichen

nicht konsequent

Daraus resultiert meiner Ansicht nach der Langsamverkehr

Einzig das ausschalten der Fußgänger Ampel hat was gebracht

Er war nicht wirklich durchdacht, je nachdem aus welcher Richtung man kommt und man wollte links abbiegen, musste man weiterfahren um zu kehren, damit man dann praktisch rechts abbiegen konnte um sein Ziel zu erreichen.

Situation für Fussgänger nicht zufriedenstellend. Viele Verkehrsteilnehmer die sich nicht an die geänderten Verkehrsregeln gehalten haben.

Anfangsphase eher positiv, Endphase ohne Linksabbiegen negativ

Stauverursacher

wir hatte vor unserem Büro merklich mehr Stauzeiten. Ungefähr gleichviel wie jetzt mit der Baustelle, Herrengasse

Weil man wenigstens gewillt ist, eine Entlastung zu versuchen

Es gab einen deutlicher Rückstau. Fussgänger wahllos laufen zu lassen, finde ich persönlich zu gefährlich.

was ist 5 min länger fahren von 24 stunden

keine Veränderung gesehen

Dieser Versuch war um sonst, es braucht endlich eine Entlastungsstrasse

Ich konnte keinen positiven Nutzen erkennen

Es darf ruhig mal was Neues ausprobiert werden!

flüssigerer Verkehr und keine warten durch Ampelschaltungen wo alles steht und niemand fährt
Schwierig zu bewerten

1 Stern, weil die Verkehrsteilnehmer einbezogen wurden
1 Stern, weil die ohnehin schlecht gesteuerten Ampeln ausgeschaltet wurden;
1 Stern, weil bewiesen wurde, dass die Fussgänger verunsichert wurden;

Versuch überflüssig; viel Aufwand für logisches Resultat, da gut voraussehbar war.

Flüssiger

I finds unübersichtlich weil d Fussgänger jo laufa kon wo se wenn

Weil der Verkehr ohne Rotlicht flüssiger läuft.

Sinnlos

Überall nur Verkehrsbremsen! Bushaltestellen auf der Strasse, Engstellen, Metallpfosten
etwas neues ausprobieren wo ev den Verkehr schneller macht

Versuchen sollte man alles

Sehr positiv das man versucht neue Erkenntnisse zu erlangen um den Verkehrsfluss zu verbessern!

ich fand es gut

Es hat gezeigt, dass es ohne Ampel viel besser geht

Test an sich ist gut, aber hatte besser kommuniziert gehört. Evt. andere Tests/Konzepte im Vorfeld
präsentieren (Transparenz schaffen)

Unnötig

Die Verantwortung wird komplett auf den Autofahrer übertragen.

War alles sehr unklar und unübersichtlich

Was ist Ihnen am Verkehrsversuch positiv/negativ aufgefallen? Worüber haben Sie sich gefreut/geärgert?

Versucht war dilettantisch eingerichtet, keiner wusste, was da los ist. Merkt denn da keiner, dass das MERH VERKEHR verursacht?

Positiv: Fussgänger können besser queren, Verkehr läuft flüssiger; negativ: erforderte etwas Eingewöhnungszeit

Ärger: keine klaren Verhältnisse - Versuch funktionierte nicht Verkehr war deutlich stockender Positiv: Ampeln weniger eingeschaltet (sollten künftig nur zu den Hauptverkehrszeiten (1.5 Std. am Morgen (7.00-8.30), 1 Std. Mittag, 1.5 Std. am Abend (16.30-18.00) eingeschaltet und sonst ausser Betrieb sein /

Linksabbieger haben die Verbote missachtet.

Querung der Strasse nicht mehr möglich

Etwas gefährlich für Kinder

der Test hat gezeigt, so geht es nicht.

Total über alles Chaos und stau und kein abbiegen möglich somit sinnloses rumfahren im Kreis

Der 1. Versuch war gut. Der 2. gar nicht.

Hat nur mehr Verkehr generiert!

Es könnte schneller sein als vorher der Mittelteil sollte jedoch klar definieren wo Fussgänger die Strasse überqueren sollen

Mir ist bisher nichts Positives aufgefallen.

Entspricht einem Grosskreisel, klein links Abzweiger, somit ist man gezwungen ein weiter Wende weg in kauf zunehmen.

Weder noch. Ich habe beobachtet, dass viele nicht wussten was sie machen sollten. Bis man darauf kommt bis zum nächsten Kreisel zuführen, um abzubiegen. Energiesparend ist so etwas nicht.

Keine Postautos rechts überholen

Je nach Tageszeit war es sehr störend das die links abbiege Spuren gesperrt waren.

Keine Ampeln sind positiv

Der Verkehrsfluss wird aufgehalten

Alles ist besser als vorher!

Unübersichtlich

Nichts.

Stau von Adlerkreisel bis Heiligkreuz, an Randzeiten

Der Verkehr läuft flüssiger auf der Hauptachse

Grundsätzlich war der Versuch positiv. Geärgert habe ich mich des mehrmals über die Radfahrer und Fussgänger.

Weniger halt an Ampel , Fussgänger müssten auch aufpassen nicht nur laufen.

Fussgänger gingen auf der ganzen Länge der Strasse ohne Rücksicht auf die Autofahrer über die Strasse

man versteht es nicht

Dass man zum nächsten Kreiseln fahren muss, um umzudrehen, ist sehr umständlich und definitiv keine optimale Lösung.

Überflüssig

Es ist allgemein gut neue Überlegungen zum Verkehr anzustellen. Jedoch hat dieser Versuch gezeigt, dass es keine Veränderung benötigt. Es gab mehr Stau und teilweise nicht einmal einen Fußgängerüberweg, was zu zahlreichen Missverständnissen führte, da trotzdem Fußgänger die Straße überquert haben.

negativ, wesentlich mehr Quellenverkehr, positiv nix

Abbiegespuren fehlen jetzt.

Markierung war ungenügend.

kompliziert ist einfach

schlecht organisiert / signalisiert

den Sinn der Übung hab ich nicht verstanden, wenn schon ohne Ampeln, dann auch ohne Inseln

Nicht Behinderten freundlich,

Anstatt der unsäglichen Plastikkonstruktionen hätte etwas Anständiges sicher nicht geschadet.

Zeitweise lief es ganz gut, aber in den Stosszeiten leider nicht. Die Absperrungen waren nicht sehr gut gestellt, es gab hier wirklich Lücken. Etwas lieblos

Ich finde die Idee sehr gut, hoffe auf deren Umsetzung. Gesunder Menschenverstand/Achtsamkeit beim Autofahren ist künstlichen Verkehrsregeln, die u. a. zu Staus führen, klar vorzuziehen (siehe Kreiseln statt Ampeln)...

Es hat mich gefreut, dass mal was Neues ausprobiert wurde, um den Verkehr voran zu bringen

Besserer Verkehrsfluss, man kann nur noch auf die gleiche Seite fahren

Habe es neutral zur Kenntnis genommen.

Weniger stopp und go

Kein sinnloses anhalten mehr

Weniger gestanden

Verkehr flüssiger weniger Stau, habe mich gar nicht geärgert

Negativ, keine Zebrastreifen für Fussgänger.

Zum Teil keine Linksabbiegung und die Menschen überqueren überall

weder gefreut noch geärgert in der Hoffnung, dass es ein Versuch war.

ein Wirrwar von Zeichen auf der Strasse.... muss das sein, kann man sich nicht an Grossstädte wie München etc. orientieren?

Fussgänger sollen sich freier über die Strasse bewegen können. Das erachte ich als problematisch und wird den Verkehrsfluss mittelfristig belasten. Hier sollte über oder Unterführungen angedacht werden

Ausser einer Tafel "Verkehrsversuch" wurden die Verkehrsteilnehmer vor Ort nicht darüber informiert, was hier genau passiert. Ich habe es aus der Zeitung erfahren, aber welche Phase nun wann war? Keine Ahnung. Haben die Fussgänger realisiert, dass man überall queren darf? Wann ich dort war: nein. Alle inklusive mir sind über die abgeklebten Fussgängerstreifen gegangen. Den Versuch allgemein bzw. der Wille zum Versuchen habe ich positiv aufgenommen.

Zum Durchfahren wars wie immer, mehr brauch ich nicht

Als Fussgänger keine Sicherheit. Mit dem Auto nicht schneller als vorher.

Ohne Ampel flüssiger Fahren. Ohne Fussgängerstreifen ist es für die Fussgänger, besonders Kinder gefährlich. Beobachtet habe ich auch, dass Ältere Menschen ratlos da standen und nicht wussten soll

ich jetzt die Strasse überqueren oder nicht. Für mich als Autofahrer auch keine gute Situation.

Ganz ohne Fussgängerstreifen!!

Unübersichtlich

Zu viele Klebestreifen und Boller daher unübersichtlich

Positiv: Weniger Stau auf der Zollstrasse, weil: Negativ: alles hat sich im Städtle gestaut hat. ; Negativ: Besonders Auswärtige hatten keine Ahnung was sie jetzt dürfen und was nicht. Auch für Einheimische schwierig. ; Gefreut hat mich, dass 99,9% aller Verkehrsteilnehmer sehr höflich, zuvorkommend und rücksichtsvoll miteinander umgegangen. War schön zu sehen. Geärgert hat mich die ganz kleine Minderheit der üblichen Verdächtigen mit ihren Lastenrädern (auch nicht alle gleich) und einzelne militante Fussgänger/innen (glücklicherweise meist an der Kleidung schon zu erkennen), die sich ihren Vortritt teils gefährlich erzwungen haben. Da diese Gruppe aber per se im Recht ist, war das wohl in Ordnung.

Dass die Massnahmen eine Verschlechterung des Verkehrsflusses bewirken.

Strasse Querung als Fussgänger vereinfacht.

moderner, langsamer, offener - sehr positiv

positiv: keine Ampeln

das ist eine Spielerei

keine Verbesserung

Positiv: bei wenig Verkehr ist man nicht durch unnütze rote Ampeln behindert. Negativ: im Stossverkehr gab es Staus, die ich so vorher in Vaduz nicht erlebt habe.

bin weniger gestanden

Hab mich bis jetzt nur gefreut

Als Autofahrer habe ich viel mehr auf die seltsamen Verkehrszeichen konzentriert als auf die Fussgänger. Da ich sie immer wieder zu verstehen versuchte und unsicher war. Als Fussgänger: EXTREM unsicheres Gefühl! Fazit: weg mit dem Glump, zruigg zu da gelba Fuassgängerstreifa.

POS: dass er überhaupt durchgeführt wurde. NEG: Art der Abwicklung schlecht

Mehr gefahren

Ohne ..

Negativ das Kinder auf der versuchsstrecke einfach über die Strasse rennen konnten

Unnötige Haltezeiten bei Ampeln fielen weg, allgemein flüssiger und angenehmer

Negativ ohne Zebrastreifen geht es nicht. Positiv:: der Verkehr rollt

Geärgert

Für Fussgänger ohne Streifen war schwierig die Strasse zu überqueren. Touristen haben sich mitten auf der Strasse zwischen die Sperren umgekehrt.

Links Abbiegen nicht möglich, dadurch mehr Verkehr, da jeder bis zum Kreisel muss und dann wieder in der Schlange steckt

Nur Negatives! Nur Stau, kein Durchkommen (wie soll ein Rettungsteam da durchkommen?)

Dass die Leute motzen anstatt sich auf den Versuch einzulassen

Positiv: links Abbiegen verboten / negativ querfeldein blind in die Fahrbahn hereinstürmende und gehbehinderte Fussgänger

Kennzeichnung verwirrend

Ich sah keinen grossen Mehrwert für die Autos

War irgendwie planlos, niemand wusste, was läuft; für Fussgänger schwierig

Beschilderung war unzureichend.

Die Gesamtsituation ist unübersichtlicher und gefährlicher = Stress für alle Teilnehmer. Vaduz hat sehr viele Tages-Touristen, die von dem "tollen" Versuch keine Ahnung haben.

Gefreut: Kein Abbiegen mehr - Geärgert: Die Fussgänger hatten keine Möglichkeit mehr über die Strasse zu kommen und sind Quer gelaufen.

es gab Autofahrer, die trotz des Verbots abgebogen sind - wie kann der Versuch dann repräsentativ sein?

Das nur Rechtsabbiegen

Eine Buseinspur und ein Busspur zu sperren ist idiotisch

Fussgänger welche einfach über die Strasse laufen ohne auf den Verkehr zu achten. Auch diese sind Teil des Strassenverkehrs und sollten sich ebenfalls an Regeln halten. Für Kinder und ältere Menschen sehr ungeeignet.

Positiv: trotz Stau wurde man relativ schnell von Seitenstrassen reingelassen; negativ: Man muss zum nächsten Kreisel und wieder zurück fahren, wenn man auf der gegenüberliegenden Seite reinfahren muss.

ohne Ampeln ist Querung für Personen mit Einschränkung erschwert anstatt Mittelstreifen besser mehr Platz auf beiden Seiten

Positiv: Ampelschaltung Negativ: alles sonst

gefremt, dass wir nun wissen, welches System "der Verkehrsversuch" nicht funktionieren wird.

es läuft viel flüssiger

negativ

Arbeitsbeschaffung fürs Bauamt

Die Linksabbieger konnten nicht mehr links abbiegen und mussten Umwege fahren.
Energieerzeugung.

Der Versuch war inkonsequent. Entweder es gibt Linksabbieger oder eben nicht.

Da wir nicht viel in Vaduz unterwegs sind, hatte ich Mühe mich zurechtzufinden, wo ich nun fahren muss oder ich links abbiegen darf oder nicht. Was sich scheinbar später verbessert hat.

flüssiger Verkehr und gefühlt weniger stehender Verkehr. links abbiegeverbot war z.T. gewöhnungsbedürftig.

Nichts

positiv: ohne Ampeln geht alles einfacher; negativ: viele Verkehrsteilnehmer haben sich (bes. abends) nicht an die Regelungen gehalten; geärgert, dass die Versuchsanlage nicht rechtzeitig erklärt wurde (Zeitung und Wurfsendung in alle Haushaltungen); geärgert, weil keine erklärende, grosse Tafeln an den hauptsächlichen Zufahrten zur Verkehrsführung aufgestellt wurden

Positiv: dass es Ampeln wenig braucht erster Teil mit möglichst viel Freiheit negativ: absolut sinnloses u. co2 förderliches Linksabbiegeverbot

Flüssiger

Nur positiv, nicht geärgert und ab und zu gefreut.

unübersichtlich

Mehr Stau als vorher.. Verkehrsteilnehmer überfordert.

nicht mehr kreuz und quer herausfahren

Es ging langsamer als sonst, kann mich aber irren

Positiv ohne Ampeln!

der Verkehr war flüssiger

Es hätte genügt einfach die Ampel abzuschalten bzw. blinken zu lassen

+ dass getestet wird; - die schlechte Informationskampagne/viele wussten nicht was zu tun ist, insbesondere Fussgänger.

...

Aus meiner Sicht nicht flüssiger

Die Menschen gehen ohne zu schauen über die Strasse. Bei einer Fussgänger Ampel gehen z.b 10 Personen über die Strasse beim versuch immer nur einer und das bremst den verkehr aus

Habe grundsätzlich nichts gegen "Fussgänger hat Vortritt" im Dorf, aber die Aufmerksamkeit des Fussgängers fehlt oft komplett

Was stört Sie am meisten am Thema "Verkehr in Liechtenstein"? Haben Sie hierzu Anregungen, Anmerkungen oder Fragen?

Es werden immer Verkehrsingenieure beauftragt, die dann ihre eigenen Vorstellungen und Meinungen einbringen. Das Volk wird nicht befragt! Einzelne Politiker ziehen ihr eigenes Ding durch und es interessiert sie nicht, was überhaupt das Volk möchte!

PW-Verkehr wird immer hofiert und gefördert, ÖV/Velo/Fussgänger haben das Nachsehen. kein klarer Fokus erkennbar (es muss jedem Recht gemacht werden)

Bushaltestellen auf der Strasse als Hindernis, auch wenn gar kein Verkehr ist. Viel zu viele bauliche Hindernisse (Inseln, Poller, Schwellen in Schaan und Vaduz)

Stauungen durch Traktoren / Muldenkipper / Bagger / Radfahrer

Generelle Antiautohaltung

Es geht nur im Bus/Bahn. Aber ich bin beruflich auf Auto angewiesen (Kundentermine)

keine Gesamtkonzept vorhanden

Die Fahrzeuge ohne schwarzem Kennzeichen mit grossen Autos wie auch stoss Zeit 17:00-18:00

Die LBA! Verursachen zuviel Stau

Es wird nur mit Behinderungen versucht das Problem Verkehr zu beheben

Es passierte in den letzten 10 Jahren einfach nichts ausser dem Missglückten und Stau verursachenden Kreisel in Schaan

Dass der ÖV gegen den Individualverkehr ausgespielt wird! Dass dem so wichtigen Individualverkehr nicht der nötige Raum gegeben wird. Dass während der Stosszeiten in Notsituationen die Einsatzfahrzeuge keine Möglichkeit haben an den Einsatzort zu kommen! usw.

Im FL hat man den Verkehr nicht im Griff.

Unternehmen fördern die Arbeitnehmer mit dem Auto, Parkhaus, günstige Parkplätze, schlechtes Mobilitätskonzept

Warum wird nicht endlich eine Umfahrung des Zentrums eingeleitet. Entweder Tunnel oder am Rhein. Alles andere ist Zeitverschwendung.

Zu viele Postautos

Es gibt immer nur Absolutismus gibt. Anstatt den individuellen Verkehr ein zu schränken wird nicht über einen attraktiven ÖV gesprochen

Es ist einfach unglaublich, dass Liechtenstein keine neuen Strassen baut!! Jedes Land der Erde braucht neue Strassen und Tunnels!!

Die Staus im Feierabendverkehr

Schnellstrasse fehlt, Rheindamm sollte dringend doppelspurig gemacht werden!
es gibt nur die Strasse, ev. gäbe es auch andere Möglichkeiten. z.B Schienengebunden

Immer auf dem bösen Autofahrer rumhacken

Fehlende Busbuchten und Verunstaltung des Öffentlichen Raumes durch immer mehr hässliche Verkehrsnassnahmen.

-

Ärgerlich, dass ÖV und Autos im Stau stehen

Sobald die Leute auf dem Rad sitzen, kennen sie, trotz Führerschein, die Verkehrsregeln nicht mehr.

Auto wird bewusst behindert

Hausgemacht und trotzdem zu bewältigen

Flickwerk, keine Strategie, gegen Auto

Kein Mut zu Neuem

Der ÖV hat meist keine eigene Spur und ist dann für den Gesamtverkehr behindernd.

es geht nichts vorwärts, LKW fahren um Vignette zu sparen durch Schaan anstatt Buchs Haag oder ?
befreien wie Bregenz, keine FL Lösungen, keine Politik bezgl neuer Anschluss Feldkirch Tunnel /
Spinne etc. alles schläft keine Würfe

Es wird nicht wirklich etwas gegen die Verkehrsüberlastung unternommen

Ich denke es wird viel für Fahrradfahrer getan, aber das Auto rückt leider immer mehr in den
Hintergrund, obwohl doch die meisten Personen das Auto als Hauptverkehrsmittel ansehen.
unübersichtliche Geschwindigkeit-Strategien, für einigen hundert Meter Generell 50 aufgehoben
oder bei jedem Einlenker eine neue 60er Tafel aufstellen, und keiner fährt dann 60zig !

- 1) Schaan ohne Bahnunterführung, aber Pläne der Gemeinde, vom Bretscha bis zur Zollstrasse
Gebäude, statt Strassenunterführung zu erstellen. 2) Busbuchten fehlen. 3) Neubauten
werden ohne genügend Abstand zur Strasse bewilligt, obwohl irgendwann Busspuren
gebaut werden sollten.

Zu viele Hindernisse. Zu hohe Bordsteine bei den Verkehrsinseln. Keine neuen Strassen.

VCL (VeloClubLiechtenstein) gibt den Takt vor

Die anhaltende Verhinderungspolitik welche ja nicht funktioniert

seit Jahrzehnten Studien, von der Standortstrategie, zu Verkehrskonzepten, etc, nicht Liechtenstein
weit,

Zu viel Schikanen auf den Strassen

Der Wirrwar an Verkehrslösungen ist nicht zu überbieten. Es gibt kein Konzept. Man schaue sich
nur die Breiten der Fahrspuren an. Z.B. die Strasse von Vaduz nach Triesen.
Es gibt leider immer noch sehr viele Stau in Bendern, Vaduz und Schaan habe aber leider keinen
Lösungsvorschlag

Nichts. Es ist wie es ist. Die meisten präferieren ihr Auto als Verkehrsmittel - völlig legitim

Das nichts geht. Es wird immer wieder über das Thema diskutiert, es finden jedoch keine
Veränderungen, bzw. Verbesserungen statt, ganz schlimm z.B. der Grosskreisel in Schaan bei
Stosszeiten.

ÖV-Verbindung aus der Schweiz, benötigt zu viel Zeit

Dass jeder meint, er sei ein Verkehrsexperte. Mehr Vertrauen in die Fachexperten und die Leute, die Verantwortung tragen, dann geht es auch vorwärts!

Dass es für die Busse kaum Haltebuchten gibt.

Vielfach fehlende Haltebuchten für ÖV

Wird nur geredet, nicht gehandelt

Konzeptlos

Die Diskussionen sind noch fast gleich wie vor 30 Jahren, als erste Vorschläge gesammelt wurden.

Der Grosskreisel in Schaan ist keine gute Lösung.

Wenn der Öffentliche Verkehr gratis wäre (was sich unser Land sicher leisten kann), würden viel viel weniger Leute mit dem Privatauto unterwegs sein, das würde sich auszahlen.....

Es geht gefühlt schlicht nichts und es gibt keine Wegweisenden, mutigen Verkehrslösungen welche das Problem auch langfristig beheben

Wir brauchen besseren und attraktiveren ÖV. Der ÖV muss schneller sein als der MIV. Beispiel: Triesen nach Bendern oder Balzers nach Ruggell.

Verhinderung für den Bau der Umfahrungen Schaan und Vaduz, kein Elan der Politik bzw. der Regierung

Der Autoverkehr wird bevorzugt behandelt. Fussgänger und deren Sicherheit sind leider nur zweitrangig.

Das es keine Buchten für Postautos gibt.

Ohne Fussgängerstreifen geht es nicht!

Alle Verkehrsteilnehmer sollten in die Strategie eingebunden werden.

Traktoren und Baumaschinen auf der Hauptstrasse

Österreich und Schweiz hat jede kleine Gemeinde über oder Unterführungen oder Tunnels nur in FL ist das nicht möglich

Es stört, dass es immer ein Gegeneinander sein muss zu Lasten des Individualverkehrs. Immer weniger Parkplätze im Zentrum und fehlende ausgebaute Umfahrungen, sowie fehlende Busbuchten sind auch ein Problem. Haben Sie mal versucht in ZH mit einem Family Van zu parkieren? Die Parkplätze werden immer kleiner; sehr familienfreundliche Politik. Gefühlt geht es hier in die selbe Richtung. Auch schön ist, dass der VCL Kopenhagen, eine ausgebaute Stadt mit 7.476 Einwohner je km² als Vorbild und Vergleich zur Pampa Liechtenstein mit 247 Einwohner je km² herzieht - Äpfel und Birnen...! Roadpricing ist unfair gegenüber sozial/finanziell schwächeren Personengruppen und führt zu weiterem Ungleichgewicht.

Die Verschlechterungen am Verkehrsfluss, welche mit viele Steuergelder umgesetzt werden. Dies in Form von vielfach unnötigen Inseln, Einengungen, Fahrbahnhaltestellen des ÖV und anderen Massnahmen.

Dass ÖV im Stau steht, bzw. Fehlende Pflicht Wirtschaft Mobilitätskonzept umzusetzen.

Es braucht ein Konzept 2033!

Unnötige Schikanen, wie fehlende Bus-Buchten
mehr Verkehr - weniger Strassen

Verkehr Rheindamm Triesen über Rheinbrücke könnte optimiert werden wie damals vor ca. 2 Jahren die Verkehrsregelung so gemacht wurde, dass die die Spuren am Vormittag und Abend angepasst wurden, je nach Verkehrsfluss.

Man redet nur darÜber, und macht nichts konkretes. Busspuren und gesicherte Radwege in die Zentren (Beispiel Schaan) werden vernachlässigt.

es geht nichts vorwärts, vermutlich erst, wenn der Kollaps da ist

Ich bin praktisch nie zur Hauptverkehrszeit unterwegs, daher ist die Welt für mich total i. O. Mit der neuen Idee

Mehr zu Fuss oder per Velo machen

Fehlende Busbuchten

Schlechte Strassen und alle paar Meter, eine Baustelle, von den vielen Geschwindigkeitsbeschränkungen und jeden Henneschiss aufgestellte zB. 60er Tafel noch gar nicht gesprochen. Generell 50 und in den Gemeindequartieren Generell 30 im ganzen FL.

Unser Verkehrsproblem ist morgens und abends und ist hausgemacht. Ich fahre vor 7.00 oder nach 8.00 Uhr, dann ist alles normal. Dasselbe abends nach Feierabend.

ohne Zebrastreifen kam es zu Komplikationen.

Das die Busse meistens auf der Strasse die Personen aussteigen lassen und nicht mehr ausfahren müssen

Keine Busbuchten

Fussgängerstreifen/ Insel bei den Bushaltestellen

Stehende Busse auf der Strasse die den Verkehr zum Stillstand bringen

Es wird so viel experimentiert, warum Ändern wenn es funktioniert

Keine Umfahrungsmöglichkeiten in Vaduz

Rheindamm Vaduz wurde für Langsamverkehr ab Lochgass geschlossen. Das für eine Handvoll Radfahrer! Blödsinn.

Dass die S-Bahn Abstimmung negativ ausfiel, das hätte sehr viel geholfen

Der gefährliche Grosskreisel in Schaan

Es stört mich, dass es nicht ausnahmslos Bussbuchten gibt, damit der Verkehr besser fließen kann.

An neuralgischen Fussübergängen wären zu Stosszeiten Lotsen den Ampeln vorzuziehen

Hochbahn o.Ä.,,

Busse! Es sollen endlich wieder Busbuchten genutzt/gebaut werden

Es werden ausschliesslich unsere Bekannten Verkehrspropheten angehört und die Politik springt auf jeden Zug auf. Die Verantwortlichen sollen endlich mal aufhören, das Land als Grosstadt zu betrachten!

Mich stört, dass sich jeder Ärgert aber seid Jahrzenten nichts unternommen wurde, um das Problem zu mindern.

Keine Pünktliche Busverbindungen

Es wird ALLES versucht PW zu behindern und zu schikanieren, oft vollkommen ohne Sinn und Verstand.

Zyklischer Stau

Zu Stosszeiten herrscht Stau - sonst nichts! Man macht so ein Drama um die paar Stunden pro Tag!

Dass jeder meint, der andere müsst sich ändern

Niemand will Verkehr und niemand verzichtet auf die eigene Mobilität

Die Fahrradfahrer gehören nicht auf die sehr stark befahrenen Hauptstrassen. Wie sich gezeigt hat nehmen Verkehrsunfälle mit E-Bikes zu. Viele können die Geschwindigkeit nicht einschätzen.

Der Stillstand

Zwang Mobilitätskorridor (teils bis 22m breit) seitens Land, Verkehrsproblematik beschränkt sich auf Spitzenzeiten morgens und abends, mindestens 2. Verkehrsachse nebst Landstrasse, Strassenbau seitens Land nur Asphaltpisten (flankierende Massnahmen u.a. Begrünung fehlen), Landestunnel ist hirnrissig

Schlechte Verkehrsregelung in Schaan/Buchs/Unterland

keine klares Konzept. Verhinderungspolitik der ÄMTER

Es wird gefühlt nichts wirklich auf "die Reihe" gebracht.

das Land nimmt mit den Inseln und dem Fluss des Verkehrs

keine Innovation vorhanden Regierung schläft

Dass keine Umfahrungen in Schaan und in Vaduz gebaut werden. Den Zwang der aufgebaut wird, Fahrrad oder zu Fuß zugehen ist unmöglich und sehr befremdlich. Eine Gruppe in Liechtenstein will die ganze Bevölkerung zum Fahrradfahren zwingen.

Jede Massnahme ist gegen den Autoverkehr gerichtet. Keine innovative Lösung (Tunnel, Hochbahn etc.) wird genauer verfolgt.

Nach der Absage der S-Bahn, hörte man nichts mehr von der Politik, Wirtschaftsverbänden, Industrie- und Handelskammer: (. Anstatt sich im Sand zu vergraben, wären neue Ansätze gefragt gewesen und zwar mit der Bevölkerung und keine Alleinschüsse

Es wird auf den motorisierten Verkehr zu wenig eingegangen und die Linienbusse fahren zumeist leer durch die Gegend

Radfahrer

Ohne angemessenen Fahrzeugverkehr gibt es keinen Wohlstand. Das haben viele in Liechtenstein noch nicht begriffen. In jedem Wetter und für jeden Transport das richtige Fahrzeug und das hat nicht der Zuschauer zu bestimmen, sondern der Leistungserbringer!

krankhafte Blockadeabsichten u. Benachteiligung des Individualverkehrs

Die Menschen haben keine Geduld

alle Kreisel sind zu eng für LKW

Stören tut mich gar nichts, damit müssen wir lernen leben. Es gibt immer mehr mehr Verkehr, nie weniger!

Busse

Der Individualverkehr wird überall unnötig verlangsamt

das man den Autoverkehr immer verlangsamen möchte

Im Moment viele viele Baustellen aber das geht vorbei

VCL

Die Stosszeiten sind sehr mühsam

Ideologisierung der Probleme vor allem vom VCL

verhärtete Fronten: es wirkt als gebe es Umweltschützer und Auto-Fans, aber nichts dazwischen.
Die Suche nach Kompromissen fehlt oft.

Besserer und massiver Ausbau ÖV ausstehend!

Wir haben keinen grossen Verkehr im Verhältnis zu Städten

Mann hat das Gefühl das es da kein Konzept gibt und jeder meint es besser zu wissen . Von den unzähligen Baustellen an jeder ecke reden wir jetzt mal nicht :)

Mich stören die fehlenden Businseln und der Bahnübergang in Schaan. Für mich sind das die Stauverursacher Nr. 1. Was mich auch nervt, sind Velofahrer auf der Strasse

Wie denken Sie, kann die Verkehrssituation generell verbessert werden? Haben Sie konkrete Vorschläge für die Verkehrssituation in Liechtenstein?

Verstärkt die Einwohnerschaft befragen und herausfinden, wo die wahren Bedürfnisse liegen!

Anreize schaffen, damit Fuss/Velo/ÖV im Verhältnis zum PW attraktiver werden: weniger Parkplätze, teurere Parkplätze

Busbevorzugung nur zu den Hauptverkehrszeiten (Ampeln etc.)

Verbot für langsame Fahrzeuge (Traktoren, Muldenkipper etc.) zur Rush-Hour, Strafen für Radfahrer die auf der Fahrbahn statt auf dem Radweg fahren, Strafen für Fussgänger welche die Ampel bei Rot überqueren

Mehr Kapazitäten schaffen

Keine Strassen schliessen, Umfahrungen (Rheindammausbau usw.)

die wieder Einführung von Pendlerbussen in der Industrie

Umfahrungen oder 80-100er unterhalb reinkam bauen vom Unterland nach Triesen

Ausbuchten für Busse

Bestimmt nicht nur mit Behinderungen. Anreize für Velo und ÖV schaffen.

Erst mal Bussbuchten Rückbauen! Alle Ampeln ausschalten!

Dem ÖV und dem IV den nötigen Raum zu beschaffen! Entlastungsstrassen zu bauen! Den Verkehr aus den Ortsmittelpunkten heraus- bzw. darum herum führen! usw.

Es muss von einem echten Spezialisten ein Konzept ausgearbeitet werden.

Bessere Mobilität Konzepte in den Unternehmen.

Es kann nur mit einer Tunnellösung eine wirkliche Entlastung erreicht werden. Die Autobahn auf und Abfahrt nach der Brücke muss begnadigt werden eine solche Kurve ist unzumutbar. Das gehört neu überdacht.

Weniger Postautos

Attraktiver u flexibler ÖV

Tunnels bauen, wie in St.Gallen und Neuenburg die Verzweigungen in die Tunnels verlegen. Plus eine Hochbahn bauen!

unterirdische Tunnel durch das ganze Land, Tunnel von Vaduz unter dem Rhein durch mit direkten Autobahneinfahrten in beide Richtungen. Halten Sie mich nicht für ausserirdisch: Ho Chi Minh in Vietnam hat das bereits.....

Schwierig, wir haben einfach zu wenig Platz

Less is more.

Mehr Fahrstunden für gewisse Leute. Blinker setzen, besonders im Kreisel, ist nicht schwer.

Mehr Entlastungsstrassen und Park and Ride Lösungen, damit weniger Autos in die Ballungszentren müssen

Endlich Vollausbau Lochgass - Rheindam. Keine Buse mehr im Zentrum. Hochbahn vom Rheinparkstation ins Zentrum.

Alle berücksichtigen und keine gefährlichen Hindernisse einbauen.

Rheindamm freigeben

hat sich verschlechtert

Ja, viele aber Experten werden bevorzugt und kassieren ab

Von oben bis unten eine einzige Schiene mit Doppelspur an wichtigen Stellen der Bahnstrecke, so dass der Transport auch in beide Richtungen funktioniert.

Vorschläge gibts genug der politische Wille fehlt

Den Industriebühnen Schaan weiter bis zum Umspannwerk erweitern. Ev. Einführung einer Vignette in FL so dass der Transitverkehr begrenzt wird.

Ich finde die aktuelle Situation in Ordnung.

Generell 50zig, und wie in einigen anderen Städten Rechtsvortritt, ausser Hauptstrassen und Innerorts auf ALLEN Gemeindestrasse 30 (dreissig)

Oberste Priorität muss flüssiger Verkehr sein. Weniger Ampeln, Bahnunterführung Schaan (siehe Pläne Chur Zentrum Nord) und Abnehmerstrassen verbessern (z.B. Autobahnanschlüsse Haag ohne Ampeln).

Neue Strassen bauen.

Bushaltestellen wieder öffnen, damit Verkehr flüssiger wird.

Entfernen unnötiger Hindernisse, Zeitabhängige Verkehrsfluss-Steuerung

hab dies in meinen jahrelangen recherchierten Ansichten dargelegt

Busbuchten, Apps für Echtzeit Info Fahrplan, Fahrgemeinschaft etc.

Den gesunden Menschenverstand einsetzen und die vielen Ingenieuren auf unseren Ämtern ihre Arroganz reduzieren.

Umfahrung Schaan in Angriff nehmen Hilcona Kreisel zur Rheinbrücke Schaan / Buchs.

Vielleicht mehr Umfahrungsmöglichkeiten?

Brücken, Tunnels, bzw. Unter- & Überführungen für den Verkehr

Schnelle Zug Verbindung

ÖV massiv ausbauen, Verbrenner Autos verbieten

Den ÖV nicht als Verkehrshindernis etablieren.

Den ÖV nicht als Verkehrshindernis etablieren

Umstieg auf ÖV schmackhafter machen

Weiterführung der Umfahrung Schaan

Wenn wir weiter voraus planen wollen als 30 Jahre: U-Bahn Feldkirch bis Sargans. Einspurig in beide Richtungen getaktet.

ja, zum Beispiel kleinere Busse von Malbun/nach Vaduz, nicht die riesigen Wagen, da ja normalerweise nicht mehr als 3 Leute drin sitzen. Das würde weniger Stau verursachen, in Tberg auch keinen grösseren Kreisel brauchen und wenn mal Gruppen, kann das sehr speditiv kurzfristig geregelt werden.

Tunnel, Fussgängerüberführungen, Ausweichstrassen, Park and Ride Lösungen, es muss eine Kombination von allem sein

Zug-Bahn von Balzers nach Ruggell

Tempo 30 und im Gegenzug wieder Busbuchten. So wäre man gleichschnell aber alle Verkehrsteilnehmer sicherer unterwegs.

Der Bus sollte eine eigene Fahrbahn haben.

ÖV in die Höhe, z.B. Intamin

Traktoren, Fahrräder und Baumaschinen auf eigene Verkehrswege. Ein Fahrverbot der Traktoren von 11 bis 13 Uhr.

Unterirdisch

Busbuchten, Strassenausbau, gratis ÖV und Radfahrer aller Art sollten die nach Möglichkeit die bestens ausgebauten Radwege nutzen. Weniger Ampeln oder Ampeln, die nicht jedes mal auf rot schalten, wenn man hin fährt. In Frankreich sind bei Zebrastreifen selten Ampeln, sondern Tafeln, die stroboskopartig blinken, wenn ein Auto hin fährt. Das funktioniert super.

Sicherlich kann diese verbessert werden. Hier sollten lediglich die richtigen Planer beauftragt werden.

Parkplatzbewirtschaftung

Ja, aber das sprengt hier den Rahmen

Autofahrer nicht schikanieren

....die Strassen frei halten, damit der Verkehr fließen kann

Optimierung Öffentlicher Verkehr von AT nach FL

Busspuren für die Hauptachsen und Umfahrungsstrassen für den Durchgangsverkehr müssen von allen Gemeinden und dem Land aktiv für die Zukunft geplant und wo immer jetzt schon möglich ohne Zögern umgesetzt werden.

Tunnels, Hochbahn...

Dafür gibt es qualifiziertere Personen

Nein. Weniger Auto fahren.

Bushaltestellen jeweils nur mit Busbucht

Auch für Langsamfahrende entsprechende Hinweise einführen ! Und an den Schulen Öfters darauf hinweisen, das Fussgängerstreifen für Fussgänger sind und nicht für Fahrradfahrende, also Fahrradfahrende absteigen !

Ende der gleitenden Arbeitszeit und Schüler zu Fuss oder mit dem Velo zur Schule. Wie früher

Autofrei

Busbuchten bauen

Unterirdisch den Verkehr führen siehe moderner Städtebau

So lassen wie es ist. Es gibt nicht so viele Möglichkeiten weil die Strassen und das Land zu klein. Verkehrsprobleme gibt es nur während die Rush Hours nachher ist es ruhig auf der Strasse.

Nein

Rheindamm wieder voll Öffnen bis 18.00 Uhr. Ausbau Rheindamm Vaduz - Triesen. Mobile Fahrspuranpassung Rheinbrücke Vaduz für Stossverkehr morgens/abends

Ausbau der S-Bahn

ÖV Feinverteilung trotz Ortsbusse werden noch viele Quartiere nicht bedient. Zu kompliziert wenn man beim Busfahrer kein Ticket mehr kaufen kann.

In der Mitte durchgehend getrennte Fahrbahnen wären wünschenswert im Städtle oder Einbahn in Äulestrasse und Einbahn im Städtle wie früher

Hochbahn

Busbuchten - weniger Ampeln, mehr Kreisel. Z.B. Engelkreuzung/Bäckerei Gassner

Wir brauchen einfache, pragmatische Lösungen, die für uns grössenverträglich sind!!!! Hört auf, von Grossstädten zu sprechen, der Vergleich halt nicht stand! Flüssiger MIV, gute Radwege, Busspuren und Busbuchten sind die einzigen Optionen.

Es sollten dringend Umfahrungsstrassen für die Dörfer errichtet werden.

Kurzparkerparkplätze im Verkehrszentrum, Parkplätze ausserhalb bauen, fussläufig zum Zentrum; Parkplatzgebühren für Dauerparker spürbar erhöhen

MEHR Strassen, insbesondere Umfahrungen ausserhalb dem Ortskern und Tunnel.

Verkehrsfluss stärken, Busbuchten, gute Radverbindungen - nicht gegenseitig blockieren!

Auf keinen Fall miterleben einen Tunnel

Hochbahn über bestehendem Strassennetz

Zur Prävention betreffend E-Bikes sollte man beim Kauf eines solchen einen Kurs verpflichtend ablegen müssen. Der bescheinigt, dass man weiss wie es richtig bedient wird und man auch über Risiken aufgeklärt wurde.

S-Bahn, Umfahrungsstrassen

Umfahrung entlang Rhein/Kanal sowie im Unterland entlang Esche

Umfahrungsstrassen

nein haben ich nicht, aber etwas mutiger und Innovativer dürfte man schon sein. Verstehe seit vielen Jahren nicht, dass zu. der Bahnübergang Schaan keine Unterführung hat. Oder eine andere Lösung.

Ohne Ampeln läuft der Verkehr besser

Akzeptieren, dass wir eine Autofahrer Nation sind und wohl auch noch bleiben. Alle Verkehrsteilnehmer sollten berücksichtigt werden, aber dieses Auto-Bashing und versuchen Leute umzusatteln ist massiv kontra produktiv.

alles im alten lassen

weniger Pendelverkehr, freie Öffentliche Verkehrsmittel

Umgehungsstrasse am Rhein entlang 4 Spuren mindestens oder Tunnel.

Vernünftige Umfahrungen, Rheindammausbau, Hochbahn, Tunnel

Ein Beispiel aus Ruggell: Pantec Engineering AG, Reinhard Braun hat mit der ehemaligen Vorsteherin Maria Kaiser Unterschriften für einen ÖV von Feldkirch, Nofels, Industrie Ruggell und Industrie Sennwald gesammelt. Inzwischen ist der ÖV in Betrieb aber die Personen fehlen im ÖV. Meines Erachtens ist da noch Luft nach oben und die LIEMOBIL müsste sich mit der Industrie/KMU Ruggell/Sennwald um Lösungen bemüht sein. So natürlich in den anderen Gemeinden auch. Nur Parkhäuser für die Angestellten zu bauen, mindert den Grenzverkehr nicht.

Am Abend zweispurig zur Autobahn aus und in der Früh zweispurig zur Autobahn hin. Rheindamm als Umfahrung für Vaduz Öffnen

Verkehrswege trennen und so ausgestalten, dass es möglichst keine Engpässe und Gefahrenpunkte für die Nutzer gibt.

zuerst einmal, unnötige Blockaden abschaffen; schauen, dass Verkehr möglichst flüssig bleibt; Förderung des ÖV, der Radfahrer im richtigen Mass sicher sinnvoll.

D Bus weder uf d sita und ned uf dr stross schtobliba lo

Ja, natürlich, das sprengt aber hier den Rahmen.

Durchgängige Strassen, Buchten für Bushaltestellen, Radwege getrennt von der Fahrbahn

Busausbuchungen wieder machen

Der gute alte Kreisel in Vaduz war das beste

Busbuchten obligatorisch wenn technisch möglich

Gesamtheitliche Konzepte; attraktive und vielfältige Alternativen zum Auto (ÖV, Fahrradnetz, Stau-Verursacher ermitteln und reduzieren; Analysen mit Drohnen/Kameras).

ÖV zu lasten privatem PW-Verkehr ausbauen

Das muss vertieft angegangen werden

Durchreise und Industrieverkehr muss zb um Vaduz und Schaan umgeleitet werden. Es wurde die letzten 20 Jahre so viel Geld für Quatsch verwendet da wäre es locker möglich gewesen

Businseln, Unter- bzw. Überführung des Bahnverkehrs. Veloverbot auf Hauptstrassen